

# Erasmus in Florenz 2016/17

## Wörter, die du (als Schweizer) sicher hören wirst:

„*tranquilla/o*“ - beruhige dich

„*figurati*“ – kein Problem, Easy, mach dir keine Sorgen

„*non ti preoccupare*“ – mach dir keine Sorgen

Ich habe mein 4. Jahr in Firenze verbracht, es war nicht nur la dolce vita – ja, einige Hürden gab es, aber auch jede Menge Spass und tolle neue Freunde!



## Vorbereitung in Basel

Die Uni in Florenz (*Unifi*) hat eine nicht sehr übersichtliche Internetseite, deshalb schau lieber auf [medicina.unifi.it](http://medicina.unifi.it) Dort findest du viele Infos aber längst nicht alle! Zum einen findest du keine Übersicht über alle Jahre also den *piano di studi*. Am besten fragst du sofort beim Erasmus Office nach (brauchen aber manchmal lange um zu antworten, so wie auch die Dozenten, oder sie schreiben gar nicht zurück – aber anderes Thema..)

Mail: [relint@sc-saluteumana.unifi.it](mailto:relint@sc-saluteumana.unifi.it) - Federica Pirrò, Francesca LaBella

Leider wird die Internetseite nicht sehr oft aktualisiert, also das Datum des Starts des 2. Semesters konnte ich nie finden. Am besten fragst du bei solchen Dingen immer im Erasmus Office nach (vor allem den Unibeginn des 1. Semesters – ist wahrscheinlich erst im Oktober)

Wähle am besten ganz viele *Tirocini* (=Praktika), die geben nämlich auch Credit Points und du kannst fast in jedem Fachgebiet ein solches ablegen und hast dann weniger Vorlesungen, sowie weniger Prüfungen. Von Erasmusstudenten aus Deutschland aus dem 6. Jahr habe ich gehört, dass der Block *emergenza* (=Notfall) noch ganz gut ist.

Die Erasmusverantwortlichen empfehlen dir zwar, nicht übergreifende Fächer zu wählen (da du so nicht an alle Vorlesungen gehen kannst), aber es ist meistens so aufgebaut, dass ein Studiengang in zwei geteilt ist, weil es so viele Studenten sind. Infolgedessen hat die eine Hälfte am morgen (8.15 – ca. 12 Uhr) und die andere am Nachmittag Vorlesungen, so kannst du bei Überlappungen auf den Nachmittag ausweichen oder wenn du *Tirocini* wählst, dann machst du diese immer am morgen und hast dann am Nachmittag Uni.

## Ankommen in Florenz

Ja es stimmt, was alle sagen, die Bürokratie ist echt mühsam, aber keine Sorge, dafür schreibe ich hier alles wichtige und dir zu helfen und ich habe es ja auch geschafft!

Am besten nimmst du dir eine Woche vor der Uni in Florenz Zeit um alles wichtige zu erledigen, dazu gehören: Anmeldung beim Einwohneramt, Wohnungsbesichtigungen, Telefonabo, Uni-Besichtigung mit Erasmus Office Besuch (mehrmals), Mensakarte, evtl. neue Konto Eröffnung, Fahrradkauf und natürlich Stadtbesichtigung und Ankommen in die neue Stadt (Am besten gehst du an einem Tag in einem Tourismusoffice vorbei – zum Beispiel das gerade bei der Kathedrale am Bahnhof)

## Wohnen

Bevor du auf Florenz gehst, machst du unbedingt vorher einige Termine für Wohnungsbesichtigungen ab, es gibt sehr viele Internetseiten wie auf Facebook: *Cerco/Offro Affitti Casa Appartamento, Erasmus Firenze, Erasmus ISF, Erasmus ESN, Erasmusland oder immobiliare.it, bakeca.it, lapulce.it* oder wenn du vor Ort bist, findest du bei Uni Anschlagbretter (=bacheca) oder auch an Strassenlaternen häufig Plakate mit Wohnungsofferten, dann kannst du einfach anrufen und

sehr spontan einen Termin abmachen, sogar noch am gleichen Tag. Die Erasmusgruppe ISF hat auch an einem Tag ein Open House organisiert, wo du den ganzen Tag Wohnungsbesichtigungen mit ihnen besuchen konntest.

Die Uni kann dir leider keine Plätze anbieten und die vielen Studentenheime sind leider nur für Studenten, die ein Stipendium haben.

Leider befindet sich die Uni Medicina e Chirurgia beim *ospedale AOUC (careggi)* eher ausserhalb, also empfehle ich dir eine Wohnung in der Nähe zu suchen. Ich habe eine Wohnung gefunden, die perfekt mittig war nahe Novoli (15min mit dem Velo zur Uni und 15min zum Zentrum), denn du willst ja schliesslich auch oft ins Zentrum um die Stadt kennenzulernen.

Bevor du aber den Vertrag bei der Wohnung unterschreiben kannst, brauchst du einen *codice fiscale* (beim Einwohneramt *Agenzia dell'Entrate* machbar) und diesen Code musst du eigentlich bei fast allem angeben (Vertrag Handyabo etc.), deshalb machst du das am besten am 1. Tag (da auch lange Wartezeiten).

### **Erasmus Office**

Dort musst du vor dem Antritt vorbei um einige Dokumente auszufüllen und dein *libretto* abholen, das solltest du am besten immer dabei haben (ist so wie die Legi nur ein bisschen grösser und passt nicht ins Portemonnaie). Darin werden dann auch alle Prüfungsergebnisse (Kopien) aufgelistet – also bei der Prüfung immer dabei haben!!

Wenn du Fragen hast oder Probleme mit der Uni dann gehe unbedingt dort vorbei!

Federica Pirrò und Francesca LaBella sind wunderbare Frauen (sprechen auch sehr gut Englisch und Spanisch) und haben mir bei all meinen Fragen, auch wenn sie nur ganz kurz waren, geholfen und mir zur Seite gestanden.

### **Allgemeine Tipps**

Nimm ganz viele Passfoto (Kopien) mit und jegliche Kopien von wichtigen Dokumenten wie ID, Pass, Impfausweis, Kontonummer damit du immer gut vorbereitet bist und keine unnötige Wartezeit vor dir hast.

Für das Handyabo kannst du entweder zu Vodafone gehen (hat das beste Netz und immer wieder tolle Angebote für dich als Kunde, wie freier Kinointritt etc) aber die verschiedenen Erasmusgruppen helfen dir oft dabei günstige Simkarten zu beschaffen, also schau doch zuerst bei ihnen vorbei.

Ohne ein bisschen Italienisches Vorwissen wirst du es schwierig haben, deshalb gehe vorher unbedingt in einen Sprachkurs oder belege Sprachkurse während dem Erasmusaufenthalt (frage bei Erasmus Office nach).

Beachte unbedingt die Öffnungszeiten bei allen Ämtern, Mensa, Läden, Erasmus Office (das wird dich sonst noch in den Wahnsinn treiben)!

Wenn du eine WG suchst, dann suche dir unbedingt eine mit italienischen Mitbewohnern, da lernst du nicht nur die Sprache, sondern auch deren Kultur super kennen: Ich hatte wahnsinnig nette, liebevolle und lustige Mitbewohnerinnen aus Sizilien und Calabria, die ich ganz sicher wieder besuchen werde!

### **Universitäres**

Ganz ehrlich hat mir die Uni nicht so gefallen, aber das ist jetzt meine subjektive Meinung. Ich habe meine Meinung in Pro und Contra aufgeteilt.

#### **Contra:**

- du musst gut italienisch können um bei den Vorlesungen mitzukommen
- die Organisation ist chaotisch (vor allem das 4. Jahr, sagen vor allem die italienischen Studenten, siehe *Collettivo codice rosse* = linke Studentenorganisation)
- die Dozenten sind mehr Vortragende als Tutoren, also erwarte nicht viel Hilfe von ihnen
- die Vorlesungen sind vorher nicht verfügbar, aber die Dozenten stellen sie nachher oft auf irgendwelche e-learning Seiten (aber keiner der Studenten hat eine Übersicht, es gibt z.B.

didonline.med.unifi.it) oder du ziehst dir die ppt vom Saal-PC (also nehme immer einen Stick mit)

### Spezialfall Prüfungen:

- der Prüfungsstoff ist extrem aufwendig (ich musste sehr viel lernen).
- Das Semester war zwar sehr kurz im Vergleich zu Basel, aber die Dozenten haben in einer Woche Dermatologie beispielsweise den Stoff reingedrückt, dem man bei uns in 3-4 Wochen durchnimmt (und falls die Dozenten irgendwie keine Zeit mehr haben, um einen Inhalt zu dozieren, heisst das, dass du es dir einfach selber beibringen musst).
- Alle Prüfungen sind mündlich (kann man positiv oder negativ sehen) und es hat sehr viele Prüfungen: ich habe sozusagen das ganze 4. Jahr gemacht wie die italienischen Studenten und der Stundenplan war geordnet nach Themeblocken (Specialità-Chirurgia-Medica 1-3) doch leider gab es nicht wie bei uns multiple Choice zu einem Themenblock, nein, denn ich stand in diesem Jahr circa 18 mal vor einem Dozenten für eine Prüfung. Es wurden nämlich ALLE Fachgebiete abgefragt (also an der Prüfung von SCM3 stand ich 5x vor einem Professor, der mich in *Chirurgia vascolare, Chirurgia toracica, Chirurgia cardiaca, Malattie apparato respiratorio, Malattia apparato cardiovascolare* abgefragt haben. Die Prüfungen dauerten dann auch von 9 Uhr morgens bis 16 Uhr nachmittags.
- Es ist dir auch möglich die Fächer auf verschiedene Prüfungstermine zu legen (also ich habe z.B. SCM1 getrennt gemacht, an einem Tag *Endocrinologia* und an einem anderen *Gastroenterologia e Chirurgia*), aber machen musst du sie ja trotzdem alle. Es fragen dich auch meist Fachärzte zu ihrem Gebiet ab und verlangen natürlich, dass du genau so informiert bist wie sie.
- Du schreibst dich vorher auf einer Internetseite ein und siehst welche Nummer du hast, aber leider siehst du nicht, wann genau du dran kommst. Deshalb müssen auch alle Studierende (manchmal bis über 100, denn es gibt keine Maximallimite) sich um 9 Uhr morgens in einer Aula sammeln und warten bis man dran kommt, während dem werden die Studierenden vor allen anderen geprüft, was bedeutet, dass du bei allen zuhören kannst, wenn du willst (machen auch die meisten Studenten um so die Fragen zu hören)
- Folglich waren die Prüfungssituationen für mich noch unangenehmer als sonst, ABER zum Glück sind die meisten Dozenten netter und geduldiger mit Erasmusstudenten und fast alle bestehen die Prüfungen mit guten Noten (18 zum bestehen, 30 Höchstnote oder was die meisten Italiener erreichen wollen: 30 e Lode (=cum laude)).
- Die Italienischen Studenten beeindruckten dich vielleicht sehr damit, dass sie ein unglaubliches Wissen an den Tag legen (können jegliche Seiten aus Büchern zitieren) und sich dann an der Prüfung eine 30 e Lode einstecken. Lass dich nicht davor abschrecken, denn leider gibt es einen solch starken Konkurrenzdruck (wegen der Beruflichen Zukunft), dass fast alle Studenten nur Bestnoten sammeln. Das geht gut in Italien, weil du nämlich Noten auch *rifiutare* (=ablehnen) kannst, auch wenn du bestanden hast. Die meisten lehnen eine Note unter 25 ab und wiederholen dann einfach die Prüfung einen Monat später. Praktisches Wissen besitzen sie dafür fast keines.
- Die meisten Studenten gehen auch gar nicht in die Vorlesungen, sondern lernen lieber den ganzen Tag in der Bibliothek.
- Ich empfehle dir aber als Erasmusstudent an jede gewählte Vorlesung zu gehen, weil die Dozenten wichtige Infos über diesen Kanal mitteilen, sowie Prüfungsinhalte und NOCH WICHTIGER sie machen manchmal spontane Anwesenheitskontrollen (behaupten dann, diejenigen, die fehlen werden es schwerer an der Prüfung haben)

### **Pro:**

- die Italiener haben ein viel besseres Theoretisches Wissen als wir und lernen auch viel mehr (davon können wir uns eine Scheibe abschneiden lassen)
- das Semester beträgt fast nur 37 Tage (Anfang Oktober – Anfangs Dezember)
- du kannst ab dem 4. Jahr in fast jedem Fachgebiet ein *Tirocinio* ablegen

- man lernt sehr schnell und gut italienisch, weil die Italiener sehr geduldig sind und fast keine anderen Sprachen sprechen können (Englisch wird aber immer präsenter, z.B. wechselt die Vorlesung *SM Ematologia* nächstes Jahr auf Englisch)
- die Dozenten können viel besser referieren, da sie wirklich ihr Gebiet extrem gut können und frei reden können, ohne dass sie alles von der ppt ablesen müssen (Italien ist bekannt für ihre Fachliche Kompetenz und ihre Spezialgebiete)
- die *tirocini* geben dir einen wunderbaren Einblick in die Praxis (auch wenn du sehr oft gar nichts machen darfst) und sind eine sehr gute Abwechslung zur Theorie. Ich empfehle *Endocrinologia, Dermatologia, Psichiatria und Emergenze*
- Es gibt keine bestimmte Prüfungszeit, sondern es gibt Prüfungstermine für fast jeden Monat und auch wenn ein Fach im Oktober unterrichtet wurde, kannst du trotzdem die Prüfung erst im Juni machen.
- die italienischen Studenten sind sehr hilfsbereit, offen, neugierig und oft kritischer der Uni oder dem System gegenüber

### Tipps zur Uni

Wenn ich mich jetzt nochmals für Florenz entscheiden würde, dann würde ich mehr Praktika wählen und weniger Prüfungen ablegen.

Vor der ersten Prüfung würde ich unbedingt einmal vorher vorbeigehen (termine auf „*sol.unifi.it*“ einsehbar), es braucht keine Anmeldung, sondern du kannst einfach im Prüfungssaal sitzen und zuhören und sehen wie so etwas abläuft.

Facebook Seite: UniFi Medicina e Chirurgia 4°anno

Für die meisten Bibliotheken brauchst du meistens dein *libretto*, damit du überhaupt rein gehen kannst (wie als Pfand).

### Leben in Florenz

Das allererste was du hören wirst ist: „du wirst nie echte *fiorentini* kennen lernen“, denn die anderen Italiener haben oft Schwierigkeiten mit Einwohnern von Florenz in Kontakt zu kommen. Warum?

Gute Frage als Start für ein Gesprächsthema, nicht? Frag einfach..

Ich hatte erfreulicherweise das Glück an einem meiner ersten Unitagen eine wahre Fiorentina kennen zu lernen (plus alle ihre fiorentinischen Freundinnen), die mir durch allen Unistress geholfen hat. Ich hab einfach jemanden angesprochen um ein paar Fragen zur Vorlesung zu stellen...

Ich weiss gar nicht wie ich anfangen soll, es gibt so viel zu erleben.. vielleicht hilft dir ein Reiseführer besser als ich, also leg dir einen zu!

Besorg dir am besten ein Velo, denn der Öffentliche Verkehr ist der Horror (Büsse sind immer unpünktlich und rappellvoll), als ich dort war, bauten sie gerade einige Tramlinien (*tramvia*) und die eine Linie zum *ospedale careggi* wird 2018 fahrtüchtig sein – also Glück für dich, bei mir war es eher: Baustellen und Stau..

Aber Achtung mit dem Velo: In Italien sind die Autofahrer ein bisschen verrückt und hupen gerne, auch wenn du nichts falsch machst. Velowege fehlen leider auch oft, aber niemand stört sich dabei, wenn du auf dem Trottoir fährst (einfach aus Angst nicht überfahren zu werden..)

Mit dem Velo fährst du am besten an einem Abend zu einem Erasmus Treff (ich war bei ISF dabei, aber es gibt ungefähr 4 Gruppen zur Auswahl, also Qual der Wahl) und dann lässt du dir eine Mitgliedskarte machen und profitierst von allen super tollen Angeboten: es gibt jeden Mittwoch aperitivo für nur 7€, fast jeden Tag eine Party, gratis Stadttouren mit Geschichte (geführt von Geschichtsstudenten), fast jedes Wochenende einen Ausflug.. ich war in meinem Jahr in Montepulciano, Montalcino, Assisi, Arezzo, Cinque Terre, Genova, Venezia, terme di saturnia, San Marino, Bologna, Siena, Pisa, Rom, Cesena, Napoli, Amalfi, Positano, Salerno, Pompeii...

Tipp: am besten schaust du im Internet bei Blogs vorbei um zu sehen was gerade los ist in Florenz, zum Beispiel welche Bar die besten Aperitivi macht etc. (*florence by night, firenze today, aperitiveCene Firenze*)

## Meine Empfehlungen:

**Museen:** unbedingt sehen (auch Museumsmuffel) musst du Uffizi, Palazzo Pitti und Boboli Garten, Palazzo vecchio, Duomo Besichtigung plus Besteigung Dach (am ersten Sonntag im Monat sind alle staatlichen Museen gratis!). Laufe unbedingt einmal in der Nacht durch die verlassenen Museensviertel!

**Essen:** zuuuu viele (schaue im Reiseführer) – ich empfehle Brac (Vegetarisches Paradies), Trattoria ZaZa, Mercato Centrale, Osteria Pizzeria Baldovino, Mittags gibt es meist All you can eat in sushi Restaurants, es gibt viele verschiedene Nationalitäten wie Thai-, Äthiopische, Japanische, Spanische und Vietnamesische Restaurants

**Bars, Cafés:** Moyos, Williams Pub, le Menagère, Zoe, soul kitchen, caffè des art, Bar über dem Einkaufszentrum La Rinascente (Aussicht), Caffetteria Biblioteca delle oblate (Aussicht!), Pop Café **Gelateria** (wichtig, da auch im Winter offen): Grom, Edoardo, Badiani, Sottozero (War gerade neben meiner Wohnung nahe Novoli), Santa Trinita, Vivoli

**Party:** Jazz Club, the hook (cocktails nur 5€ und immer live musik), Otel, Rex, Space, Full up

**Freizeit:** Palestra klab evolution (günstig, brauchst aber für alle Fitnesscenter ein Arztzeugnis, dass du Sport machen darfst: mein schweizerisches zählte hier, aber nicht bei Fitness Virgin), Cinema Odeon und Space, Parco delle cascine, Wanderung in Fiesole, Parco medico Pratolino mit Statue des Riesen, Piazzale Michelangiolo. Ich war Mitglied beim Coro Città Firenze und habe dort wunderbare Menschen kennengelernt (eher Ü50) und auch an einigen Konzerten gesungen.

**Events:** Neujahr gratis Openair Konzert von einem Italienischen Sänger oder Sängerin (Marco Mengoni wars bei mir), *Marcia dei tre remaggi* (3 Königstag), *Capodanno Fiorentino*, *Scoppio del carro*, *Calcio fiorentino* im Winter und Sommer, Openair Festival Visarno, Theater (gibt es viele!), im Nelson Mandela Forum gibt es oft Events (wie bei mir *Il Signore degli anelli 1-3 live con Orchestra* = Herr der Ringe Filme mit Live Orchester)

## Spezielle Erfahrungen:

- genau ein halbes Jahr zuvor wurde *Inferno* in Florenz gedreht, der Film kam dann im Oktober raus (mit Premiere und Besuch der Stars..) – wenn du noch nie in Florenz warst, dann empfehle ich dir diesen Film für den ersten Eindruck
- ich war bei einem Antifa Event dabei, mit Live Musik, Essen und super Stimmung!
- *Calcio storico di Firenze*: verrückt verrückt verrückt, schaue selbst!
- ich habe Erfahrungen mit sehr vielen Erasmusstudenten gesammelt, aber hier die, die mir geblieben sind: überall Spanier – wirklich überall (sind auch eher unter sich).. Holländer, die gerne oben ohne umherlaufen... einige Studenten, die nach Italien gekommen sind und nur Englische Vorlesungen besucht haben (warum?)...eine Belgierin, die zwar 5 Sprachen sprechen konnte, aber in ihren 6 Monaten in Florenz kein einziges Wort italienisch sprechen gelernt hatte.... 30 jährige Erasmusorganisatoren, welche bei jeder Party dabei waren und mit durchschnittlich 5 Stunden Schlaf durchkamen...
- E gab viele Schweizer, für dass die Schweiz solch ein kleines Land ist.

**WICHTIG:** du bist nie zu alt für Erasmus und du musst unbedingt diese Chance nutzen, denn mit einem Austausch an der Uni bist du immer noch in einem sicheren Umfeld (immatrikuliert an der Uni) und verlieren kannst du nichts, nur gewinnen!

Ich werde diese Zeit in Italien nie vergessen und immer mit einem weinenden und lächelnden Auge zurückblicken.

*Per maggior informazioni sono raggiungibile per mail – chiedi al Ufficio Erasmus di Basilea  
Se hai capito questo, sei pronta per il viaggio della tua vita..  
In bocca al lupo! Forza e Coraggio!*



# Ein paar Eindrücke

